

## Das einzige Hindernis zum ewigen Leben (Das Evangelium nach Johannes)

**Einleitung:** Es gibt einige Ausreden dafür, weshalb ein Mensch an Jesus Christus nicht glauben will. Oft habe ich diese gehört:

1. „Ich glaube nicht an Jesus, weil es so viele Heuchler in der Kirche gibt.“
2. „Ich glaube nicht an Jesus, weil ich keine seiner Wunder gesehen habe.“
3. „Ich glaube nicht an Jesus, weil wenn Gott gut wäre, würde es kein Leiden in der Welt geben.“
4. „Ich glaube, dass Jesus nur ein guter Mensch war“.

Johannes hat es als Ziel alle menschlichen Argumente und Ausreden aus dem Weg zu räumen. Er will den Weg zu Jesus und zum ewigen Leben von Hindernissen befreien. Er verkündigt laut und deutlich, dass das Heil auch für die Heiden ist. Er verkündigt, dass Jeder, der zu Jesus im Glauben kommt, von Jesus aufgenommen wird. Aber es gibt nur ein Hindernis, das zu groß für Johannes ist, es aus dem Weg zu räumen. Das wahre Hindernis ist der Unglaube, der in jedem Menschen ist. Jeder Mensch liebt die Finsternis und will Jesus nicht als König haben. Johannes will ein klares Zeugnis von Jesus darstellen, damit die, welche Gott zum Glauben zieht, durch sein Zeugnis errettet werden.

### I. An wen schreibt Johannes?

An die Heiden: 1,1-5.38.41.42; 4,42; 10,16; 11,52

### II. Warum schreibt Johannes?

20,30-31

Das ewige Leben wird in dem Evangelium nach Johannes stark betont. Jesus hat Leben in sich und kann es Jedem geben, der an ihn glaubt.

3,15-16; 4,13-14; 11,25-26; 12,50

### III. Wer ist Jesus?

#### A. Jesus zeugt von sich selbst

1. Ich bin eher als Abraham: 8,54-59
2. Ich bin es (d.h. der Christus), der mit dir redet: 4,25-26
3. Ich bin das Brot des Lebens: 6,35
4. Ich bin das Licht der Welt (das Licht des Lebens): 8,12 (s.a. 12,46)

5. Ich bin die Tür der Schafe: 10,7
6. Ich bin der gute Hirte: 10,11
7. Ich bin die Auferstehung und das Leben: 11,25
8. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben: 14,6
9. Ich bin der wahre Weinstock: 15,1

#### **B. Johannes der Täufer zeugt von Jesus**

1. „Ich bin nicht der Christus.“ 1,20
2. Jesus ist eher als ich 1,15.30
3. Jesus ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! 1,29.36
4. Jesus ist der Sohn Gottes 1,34
5. Jesus ist von oben herabgekommen und redet die Worte Gottes: 3,22-36

#### **C. Gott der Vater zeugt von Jesus**

Gott der Vater zeugte von Jesus indem er ihn auferweckte: Kap. 20

#### **D. Die Werke Jesu zeugen von ihm**

Siehe Johannes 5,36 und 10,25.

Ein Überblick der Wunder Jesu in dem Johannes Evangelium:

- **Wasser zu Wein:** 2,11 (zwischen 450 und 600 Liter Wein gemacht). Das war noch nicht das Debüt Jesu. Das „offizielle“ Debut war als Jesus in den Tempel ging und es reinigte und viele Zeichen und Wunder in Jerusalem tat: 2,13-25. Deswegen sagte Jesus seiner Mutter zur Hochzeit zu Kana: „Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“ Aber er offenbarte seinen Jüngern auf dieser Hochzeit seine Herrlichkeit: 2,11
- **Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten:** 4,43-54
- **Heilung des Kranken am Teich Bethesda:** 5,1-16
- **Speisung der 5,000:** 6,1-15
- **Jesus geht auf dem Wasser und das Boot wurde sofort von der Mitte des Sees aufs Land versetzt:** 6,16-21
- **Heilung eines Blindgeborenen:** 9,1-34
- **Auferweckung des Lazarus:** 11,1-46
- **Das Zeichen Jonas:** 2,18-22; Kapitel 20
- **Der große Fischfang:** 21,1-14

#### **E. Johannes der Apostel zeugt von Jesus**

19,35; 20,30-31; 21,24-25

### **IV. Warum musste Jesus Sterben?**

Jesus musste Sterben, damit wir ewiges Leben haben können 1,29; 3,16, 10,7-18.  
Adam und Eva haben gegen Gott gesündigt, und das Ergebnis ist, dass der Tod in

die Welt gekommen ist (siehe 1Mose 2,15-17; 3,1-24). Jesus ist gekommen, damit er den Tod an unserer Stelle leidet. Wer an Jesus glaubt, bekommt von Gott die volle Vergebung seiner Sünden und kommt nicht ins Gericht. Er wird durch die Gerechtigkeit Jesu am Tag des Gerichts errettet (Joh. 3,16).

## V. Warum sollen wir an Jesus Glauben und ihm nachfolgen?

Weil er allein Worte des ewigen Lebens hat: 6,68-69

## VI. Wer darf zu Jesus kommen?

„...so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“ 1,12-13

„wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen;“ 5,37

## VII. Glaubst du an Jesus? Wenn nicht, was steht dir im Wege?

Das einzige Hindernis zum Glauben an Jesus Christus ist innerhalb eines Menschen und nicht außerhalb. Das einzige wahre Hindernis zum ewigen Leben ist der Unglaube, der in jedem Sünder ist. Es gibt genügend Zeugnis von Jesus. Und Jesus hat uns die Vergebung der Sünde und das ewige Leben angeboten. Wir müssen nur an ihn glauben und Buße tun. In Johannes sehen wir, dass das Heil nicht nur für die Juden ist. Jeder darf zu Jesus kommen. Aber wir sehen auch in Johannes, dass Keiner will (bzw. kann) zu Jesus kommen, es sei denn der Vater ihn zieht (3,19; 6,44.65). Das wahre Hindernis zum Glauben ist so groß, dass nur Gott es beseitigen kann. Gott tut das, indem er uns befähigt zum Glauben. Er schenkt uns den Glauben und die Buße, damit wir an Jesus glauben. Er öffnet unsere Augen, damit wir sehen können. Wenn du es schwer findest, an Jesus zu glauben, dann lies Johannes mehrmals durch, weil er dieses Evangelium schrieb, damit du an Jesus glaubst, und dadurch das ewige Leben empfängst.

## VIII. Wie kann ich wissen, ob ich an Jesus wirklich glaube?

„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir“:  
10,25-30

## Anhang 1

Pastor Tim Kelly

Prüfendes Lesen in Johannes

### A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?

- Glaube (5x)
- Glauben (18x)
- Glaubt (39x)
- πιστευω in verschiedenen Formen (98x)
- φω/φ Licht (23x)
- Leben (45x)
- Lebens (5x)
- Ewiges Leben (14x)
- Finsternis (7x)
- Blind (10x in Kap. 9)
- Blinden (4x)
- Zeugnis (21x)
- Zeuget, bezeugt (14x)
- μαρτυρεω (33x) zeugen
- Wahrheit (25x)
- σημειον (17x) Zeichen
- die Werke Jesu (etwa 15x)
- Bleibt, bleiben (40x) Griechisch μενω z.B. 8,31
- Liebe (8x)
- Lieben (37x) Griechisch αγαπαω
- Welt (80x)
- Richten (19x)
- Gericht (11x)
- Herrlichkeit (19x) δοξα
- Gesandter, gesandt (21 in Bezug auf Johannes, Jesus und seinen Jünger verwendet, aber hauptsächlich in Bezug auf Jesus verwendet, als vom Vater gesandt)
- Stunde / Zeit z.B. 7,30; 8,20; 12,23.27; 17,1; 19,14

### B. Welche Themen, Fragen, Phrasen oder Punkte werden wiederholt?

- „Ich bin“ Aussagen über Jesus
  - Ich bin der Messias: 4,26
  - Ich bin das Brot des Lebens: 6,35
  - Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist: 6,41
  - Ich bin das lebendige Brot: 6,51
  - Ich bin das Licht der Welt: 8,12
  - Ich bin die Tür der Schafe: 10,7.9
  - Ich bin der gute Hirte: 10,11.14
  - Ich bin die Auferstehung und das Leben: 11,25

- Ich bin Lehrer und Herr: 13,13-14
  - Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben: 14,6
  - Ich bin der wahre Weinstock: 15,1
  - Ich bin König der Juden: 18,37; 19,21
- Jesus und das Heil sind von Oben
    - **Joh. 6,42**<sup>42</sup> und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie sagt denn dieser: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen? (auch 6,38)
    - **Joh. 8,23**<sup>23</sup> Und er sprach zu ihnen: *Ihr* seid von dem, was unten ist, *ich* bin von dem, was oben ist; *ihr* seid von dieser Welt, *ich* bin nicht von dieser Welt.
    - **Joh. 14,3**<sup>3</sup> Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.
    - **Joh. 16,28**<sup>28</sup> Ich bin von dem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wieder verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
    - **Joh. 17,24**<sup>24</sup> Vater, ich will, daß *die*, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.
- Der Vater hat Jesus in die Welt gesandt
    - **Joh. 3,34**<sup>34</sup> Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist nicht nach Maß.
    - **3,23; 4,34; 5,30.36.37.38;**
    - **Joh. 8,42**<sup>42</sup> Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.
    - **Joh. 10,36**<sup>36</sup> sagt *ihr* von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn?
- Der Grund des Kommens Jesu
    - **Joh. 1,9**<sup>9</sup> Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.
    - **Joh. 1,18**<sup>18</sup> Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat *ihn* kundgemacht.
    - **Joh. 3,17**<sup>17</sup> Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn errettet werde.
    - **Joh. 6,38**<sup>38</sup> denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht daß ich *meinen* Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.
    - **Joh. 6,51**<sup>51</sup> Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.
    - **Joh. 12,47**<sup>47</sup> und wenn jemand meine Worte hört und nicht befolgt, so richte ich ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt errette.
    - **Joh. 12,27**<sup>27</sup> Jetzt ist meine Seele bestürzt. Und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.
    - **Joh. 12,46-47**<sup>46</sup> Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe; <sup>47</sup> und wenn jemand meine Worte hört und nicht befolgt, so richte ich ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt errette.

- **Joh. 18,37** <sup>37</sup> Da sprach Pilatus zu ihm: Also bist *du* doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, daß ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.
  
- Ewiges Leben durch den Glauben
  - **Joh. 1,12-13** <sup>12</sup> so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; <sup>13</sup> die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
  - **Joh. 3,16** <sup>16</sup> Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (siehe auch 3,15.36).
  - **Joh. 5:24** <sup>24</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, *der* hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.
  - **Joh. 6,29** <sup>29</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, daß ihr an den glaubt, den *er* gesandt hat.
  - **Joh. 6,40** <sup>40</sup> Denn dies ist der Wille meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.
  - **Joh. 6,47** <sup>47</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben. (siehe auch 6,54)
  - **Joh. 10,28** <sup>28</sup> und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.
  - **Joh. 12,25** Wer sein Leben liebt, verliert es; und wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren.
  - **Joh. 12,50** <sup>50</sup> und ich weiß, daß sein Gebot ewiges Leben ist. Was ich nun rede, rede ich so, wie mir der Vater gesagt hat.
  - **Joh. 17,2** <sup>2</sup> wie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, daß er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben gebe!
  - **Joh. 17,3** Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
  -
- „Ihr sucht mich zu töten“
  - 7,1.19-20.25.30
  - 8,37.40.59
  - 10,31.39
  - 11,53
  - 12,10

C. Stellt der Schreiber seine Absicht dar?

- Joh. 20,30-31

D. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden?

### Kap.1

- 19-23 Wer bist du?
- 26 Warum taufst du?
- 38 Was sucht ihr?

- 46 Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?  
48 Woher kennst du mich?  
50 Du glaubst, weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum?

### **Kap.2**

- 2 Frau, was habe ich mit dir zu tun?  
18 Was für ein Zeichen zeigst du uns, daß du dies tun darfst?  
20 In 46 Jahren ist dieser Tempel erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

### **Kap.3**

- 4 Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist?  
9 Wie kann das geschehen?  
12 Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von den himmlischen Dingen sagen werde?

### **Kap.4**

- 9 Wie erbittest du als ein Jude von mir etwas zu trinken, da ich doch eine samaritanische Frau bin?  
11 woher hast du denn das lebendige Wasser?  
27 Doch sagte keiner: Was willst du? oder: Was redest du mit ihr?  
29 Ob dieser nicht der Christus ist?  
33 Hat ihm denn jemand zu essen gebracht?  
35 Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte?

### **Kap.5**

- 6 Willst du gesund werden?  
12 Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: Nimm deine Liegematte und geh umher?  
44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre von dem alleinigen Gott nicht sucht?  
47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?

### **Kap.6**

- 5 Wo kaufen wir Brot, damit diese essen können?  
9 Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele?  
25 Rabbi, wann bist du hierher gekommen?  
28 Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?  
30 Was tust du denn für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?  
42 Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann dieser denn sagen: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen?  
52 Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?  
60 Das ist eine harte Rede! Wer kann sie hören?  
61 Ist euch das ein Ärgernis?

Alexander Wunder B – A2 Seite 3 von 7

62 Wie nun, wenn ihr den Sohn des Menschen dorthin auffahren seht, wo er zuvor war?

67 Wollt ihr nicht auch weggehen?

70 Habe ich nicht euch Zwölf erwählt?

### **Kap.7**

11 Wo ist er?

15 Woher kennt dieser die Schriften?

19 Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? Warum sucht ihr mich zu töten?

20 Du hast einen Dämon! Wer sucht dich zu töten?

23 Wenn ein Mensch am Sabbat die Beschneidung empfängt, damit das Gesetz Moses nicht

übertreten wird, was zürnt ihr mir denn, daß ich den ganzen Menschen am Sabbat

gesund gemacht habe?

25 Ist das nicht der, den sie zu töten suchen?

26 Haben etwa die Obersten wirklich erkannt, daß dieser in Wahrheit der Christus ist?

31 Wenn der Christus kommt, wird er wohl mehr Zeichen tun als die, welche dieser

getan hat?

35 Wohin will er denn gehen, daß wir ihn nicht finden sollen? Will er etwa zu den unter den

Griechen Zerstreuten gehen und die Griechen lehren?

36 Was ist das für ein Wort, das er sprach: Ihr werdet mich suchen und nicht finden, und wo

ich bin, dorthin könnt ihr nicht kommen?

41 Andere aber sagten: Kommt der Christus denn aus Galiläa?

45 Warum habt ihr ihn nicht gebracht?

47 Seid auch ihr verführt worden?

48 Glaubt auch einer von den Obersten oder von den Pharisäern an ihn?

51 Richtet unser Gesetz einen Menschen, es sei denn, man habe ihn zuvor selbst gehört und

erkannt, was er tut?

52 Bist du etwa auch aus Galiläa?

### **Kap.8**

5 Im Gesetz aber hat uns Mose geboten, daß solche gesteinigt werden sollen. Was sagst nun du?

10 Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt?

19 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater?

22 Will er sich etwa selbst töten, daß er spricht: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr

nicht kommen?

25 Da sagten sie zu ihm: Wer bist du?

33 Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie kannst du da

sagen: Ihr sollt frei werden?

46 Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?  
48 Sagen wir nicht mit Recht, daß du ein Samariter bist und einen Dämon hast?  
53 Bist du größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind auch gestorben. Was machst du aus dir selbst?  
57 Du bist noch nicht 50 Jahre alt und hast Abraham gesehen?

#### **Kap.9**

2 Rabbi, wer hat gesündigt, so daß dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern?  
8 Ist das nicht der, welcher dasaß und bettelte?  
10 Wie sind deine Augen geöffnet worden?  
12 Wo ist er? Er antwortete: Ich weiß es nicht!  
16 Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun?  
17 Was sagst du von ihm, weil er dir die Augen geöffnet hat?  
19 Ist das euer Sohn, von dem ihr sagt, daß er blind geboren ist? Wieso ist er denn jetzt sehend?  
26 Was hat er mit dir gemacht? Wie hat er dir die Augen geöffnet?  
27 Ich habe es euch schon gesagt, und ihr habt nicht darauf gehört; warum wollt ihr es noch einmal hören? Wollt auch ihr seine Jünger werden?  
34 Du bist ganz in Sünden geboren und willst uns lehren?  
35 Glaubst du an den Sohn Gottes?  
36 Wer ist es, Herr, damit ich an ihn glaube?  
40 Sind denn auch wir blind?

#### **Kap.10**

20 Er hat einen Dämon und ist von Sinnen, weshalb hört ihr auf ihn?  
21 Kann denn ein Dämon Blinden die Augen öffnen?  
24 Wie lange hältst du unsere Seele im Zweifel?  
32 Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen?  
34 Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: "Ich habe gesagt: Ihr seid Götter"?  
35 Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging—und die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden—,36 wieso sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst!, weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?

#### **Kap.11**

8 Rabbi, eben noch wollten dich die Juden steinigen, und du begibst dich wieder dorthin?  
9 Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden?  
26 Glaubst du das?  
34 Wo habt ihr ihn hingelegt?

37 Konnte der, welcher dem Blinden die Augen geöffnet hat, nicht dafür sorgen, daß auch dieser nicht gestorben wäre?  
40 Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?  
47 Was sollen wir tun? Denn dieser Mensch tut viele Zeichen!  
56 Was meint ihr, kommt er nicht zu dem Fest?

#### **Kap.12**

5 Warum hat man dieses Salböl nicht für 300 Denare verkauft und es den Armen gegeben?  
27 Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde!  
34 Wir haben aus dem Gesetz gehört, daß der Christus in Ewigkeit bleibt; wie sagst du denn, der Sohn des Menschen müsse erhöht werden? Wer ist dieser Sohn des Menschen?

#### **Kap.13**

6 Herr, du wäschst mir die Füße?  
12 Versteht ihr, was ich euch getan habe?  
25 Da lehnt sich jener an die Brust Jesu und spricht zu ihm: Herr, wer ist's?  
36 Herr, wohin gehst du?  
37 Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen?  
38 Dein Leben willst du für mich lassen?

#### **Kap.14**

5 Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg kennen?  
9 So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater?  
10 Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und der Vater in mir ist?  
22 Herr, wie kommt es, daß du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?

#### **Kap.15-----**

#### **Kap.16**

5 Wohin gehst du?  
17 Noch eine kurze Zeit, und ihr werdet mich nicht sehen, und wiederum eine kurze Zeit, und ihr werdet mich sehen, und: Ich gehe zum Vater?  
18 Deshalb sagten sie: Was bedeutet das, daß er sagt: Noch eine kurze Zeit?  
19 Ihr befragt einander darüber, daß ich gesagt habe: Noch eine kurze Zeit, und ihr werdet mich nicht sehen, und wiederum eine kurze Zeit, und ihr werdet mich sehen?  
31 Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr?

#### **Kap.17 -----**

#### **Kap.18**

4 Wen sucht ihr?  
7 Wen sucht ihr?  
11 Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir der Vater gegeben hat?  
17 Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen?  
21 Was fragst du mich?

22 Antwortest du so dem Hohenpriester?  
23 Jesus erwiderte ihm: Habe ich unrecht geredet, so beweise, was daran unrecht war; habe ich aber recht geredet, was schlägst du mich?  
25 Bist nicht auch du einer seiner Jünger?  
26 Sah ich dich nicht im Garten bei ihm?  
29 Was für eine Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?  
33 Bist du der König der Juden?  
34 Redest du das von dir selbst aus, oder haben es dir andere von mir gesagt?  
35 Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die obersten Priester haben dich mir ausgeliefert!  
Was hast du getan?  
37 So bist du also ein König?  
38 Was ist Wahrheit?  
39 Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch am Passahfest einen freigebe; wollt ihr nun, daß ich euch den König der Juden freigebe?

#### **Kap.19**

9 Woher bist du?  
10 Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, daß ich Vollmacht habe, dich zu kreuzigen, und Vollmacht habe, dich freizulassen?  
15 Euren König soll ich kreuzigen?

#### **Kap.20**

13 Frau, warum weinst du?  
15 Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

#### **Kap.21**

5 Kinder, habt ihr nichts zu essen?  
12 Aber keiner der Jünger wagte ihn zu fragen: Wer bist du?  
15 Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich mehr als diese?  
16 Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich?  
17 Simon, Sohn des Jonas, hast du mich lieb?  
20 [der] gefragt hatte: Herr, wer ist's, der dich verrät?  
21 Herr, was ist aber mit diesem?  
22 Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an?  
23 sondern: Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an?

E. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?

- Licht gegen Finsternis
- Glaube gegen Unglaube
- Gott als Vater gegen den Teufel als Vater 1,13; 8,44
- Ewiges Leben gegen Gottes Zorn 3,36
- Wahrheit gegen Lüge
- Blind gegen sehen
- Hörend gegen nicht hören
- Von dieser Welt gegen Nicht von dieser Welt: 18,36

- wir haben erkannt 6,69 gegen Ich habe euch erwählt 6,70

F. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?

- Joh. 1,38.41.42 Sie sind Heiden, die jüdische Begriffe nicht kennen.

G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?

- 19,35
- 21,24-25

H. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches? Diese Fragen decken den Anlass und das Vorhaben des Schreibers auf.

- Wer ist Jesus?
- Warum musste er sterben?
- Was muss ich tun, um ewiges Leben zu haben?
- Ist Jesus auch für die Nationen gestorben?
- Wer darf zu Jesus kommen, um die Vergebung der Sünden zu empfangen.